



Fragen an Stadtrat Kowol

1. Sie haben den Ortsbeirat aufgefordert, die Maßnahmen aus dem Abschlussbericht von Fuss e.V. zu benennen, die aus der Sicht des Ortsbeirates vorrangig umzusetzen sind. Der Ortsbeirat ist dieser Aufforderung mit dem Beschluss Nr. 0112 vom 14.12.2023 nachgekommen. Welche der in dem Beschluss genannten Maßnahmen werden wann realisiert?
2. Sie haben dem Ortsbeirat auf seinen Beschluss Nr.0009 vom 16.2.2023 geantwortet, dass für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Abschlussbericht von Fuss e.V. weder Bundes- noch Landesmittel bereitstehen. Wie wollen Sie die vom Ortsbeirat benannten Maßnahmen finanzieren? Welche Geldbeträge stehen dafür zur Verfügung?
3. Sie haben bei der Vorstellung des Abschlussberichts von Fuss e.V. im Rathaus erklärt, die kurzfristige Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bericht scheitere nicht am Geld, sondern an den fehlenden Planungskapazitäten. Warum können Sie die Planung nicht – wie andere städtische Ämter – an ein externes Planungsbüro vergeben?
4. Nachdem die Planungen für die Erneuerung der Wasserleitung in der Patrickstraße bekannt wurden, hat der Ortsbeirat frühzeitig mit dem Beschluss Nr. 0038 vom 30.3.2023 darum gebeten, die Maßnahme M 03 aus dem Abschlussbericht von Fuss e.V. aufzugreifen. Warum nutzen Sie die Erneuerung der Leitungen in der Patrickstraße, bei der auch die Fahrbahndecke als Ganzes erneuert wird, nicht um die Maßnahme ganz oder in Teilen umzusetzen?
5. Aufbauend auf verschiedenen Einzelmaßnahmen aus dem Bericht von Fuss e.V. hat der Ortsbeirat mit dem Beschluss Nr. 0112 vom 14.12.2023 unter dem Punkt III ein ganzheitliches Konzept für die Straßenraumgestaltung im Ortskern gefordert. Warum sind Sie nicht bereit, ein langfristiges, ganzheitliches Gestaltungskonzept für die Anliegerstraßen im Ortskern von Bierstadt auf den Weg zu bringen?
6. Die umfangreiche Bürgerbeteiligung hat vor Ort die Erwartung geweckt, dass sich die Situation für Fußgänger an ausgewählten Orten in nächster Zeit nachhaltig verbessern wird. Wie wollen Sie dieser Erwartungshaltung gerecht werden? Können Sie nachvollziehen, dass ausbleibende Maßnahmen bei den Beteiligten vor Ort zu Enttäuschungen führen und das Vertrauen in die Arbeit Ihres Dezernates schmälern?